

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eigen vnd Weis
sagung.

Hieraus mercket
man das Bileam
droben allezeit sey
zu zeuberey gegang
gen vnter Gottes
Namen / Aber der
HERR ist im inner
begegnet vnd hat
die zeuberey gehin
dert / das er hat
müssen das recht
Gotts wort fassen
an stat der zeubes
rey.



Dann Bileam sahe / das es dem HERRN gefiel / das er Israel se-
genet / Sieng er nicht hin / wie vormals / nach den Zeuberern /
Sondern richtet sein angesicht stracks zu der wüsten / hub auff
seine augen vnd sahe Israel / wie sie lagen nach iren Stämmen .
Vnd der geist Gottes kam auff in / vnd er hub an seinen Spruch
vnd sprach / Es saget Bileam der son Beor / Es saget der Man / dem die au-
gen geöffnet sind / Es saget der Hörer göttlicher rede / der des Allmechtigen
offenbarung sihet / dem die augen geöffnet werden / wenn er nider kniet.

Wie sein sind deine Hütten Jacob / vnd deine wohnung Israel. Wie sich
die Beche ausbreiten / wie die Garten an den wassern / wie die Hütten die der
HERR pflanzt / wie die Cedern an den wassern. Es wird wasser aus seinem
Kimer fließen / vnd sein Same wird ein gros wasser werden / Sein König
wird höher werden denn Agag / vnd sein Reich wird sich erheben . Gott hat
in aus Egypten gefüret / Seine fredigkeit ist wie eins Einhorns . Er wird
die Heiden / seine Verfolger / fressen / vnd ire gebeine zumalmen / vnd mit seinen
pfeilen zuschmettern. Er hat sich nidergelegt wie ein Lewe / vnd wie ein jun-
ger Lewe / Wer wil sich wider in aufflehnen ? Gesegnet sey der dich segenet /
Vnd verflucht der dir flucht.

Dergrimmet Balak im zorn wider Bileam / vnd schlug die hende zusa-
men / vnd sprach zu jm / Ich hab dich gesoddert / Das du meinen Fein-
den fluchen soltest / vnd sihe / du hast sie nu drey mal gesegnet . Vnd nu
heb dich an deinen ort / Ich gedacht / ich wolt dich ehren / Aber der HERR hat
dir die ehre verwehret.

Bileam antwortet jm / Hab ich nicht auch zu deinen Boten gesagt / die du
zu mir sandtest / vnd gesprochen ? Wenn mir Balak sein Haus vol silber vnd
gold gebe / so künd ich doch fur des HERRN wort nicht vber / böses oder
guts zu thun nach meinem hertzen / Sondern was der HERR reden würde /
das würde ich auch reden . Vnd nu sihe / wenn ich zu meinem Volck ziehe / so
kom / So wil ich dir raten / was dis Volck deinem volck thun wird zur letzten
zeit.

Vnd er hub an seinen Spruch / vnd sprach / Es sagt Bileam der son Beor
Es sagt der Man dem die augen geöffnet sind / Es sagt der Hörer gött-
licher rede / vnd der die erkentnis hat des Höhesten / der die offenbarung des
Allmechtigen sihet / vnd dem die augen geöffnet werden / wenn er nider kniet.

(Amalek)

War der erste vnter
den Heiden / so
die Kinder Israel
anfochten / 1. Reg. 15
Aber durch Saul
vertilget . 1. Reg. 15

Ich werde in sehen / aber jzt nicht / Ich werde in schawen / aber nicht von nahe.
Es wird ein Stern aus Jacob auffgehen / vnd ein Scepter aus Israel auffko-
men / vnd wird zuschmettern die Fürsten der Moabiter / vnd verstoren alle kin-
der Seth. Edom wird er einnemen / vnd Seir wird seinen Feinden vnters
worffen sein / Israel aber wird sieg haben. Aus Jacob wird der Herrscher ko-
men / vnd vmbbringen / was vbrig ist von den Stedten .

(Chithim)
Sind die aus Eu-
ropa / Als der gros-
se Alexander vnd
Kömer / welche
auch in legt vnter
gehen . Vnd zeigt
hie die Weiss-
sagung / das alle Kö-
nigreich auff Er-
den eins nach dem
andern vnterge-
hen müssen / neben
dem volck Israel /
welchs ewig bleib-
et / vmb Chriftus
willen.

Vnd da er sahe die Amalekiter / hub er an seinen Spruch / vnd sprach /
Amalek die ersten vnter den Heiden / Aber zu legt wirstu gar vmbkomen.

Amale-
kiter .
1. Reg. 15.
Keniter.

Vnd da er sahe die Keniter / hub er an seinen Spruch / vnd sprach / Fess
ist deine Wohnung / vnd hast dein Nest in einen fels gelegt / Aber o Kain du
wirst verbrand werden / wenn Assur dich gefangen wegfüren wird .

Vnd hub abermal an seinen Spruch / vnd sprach / Ah / Wer wird leben /
wenn Gott solchs thun wird ? Vnd schiffe aus Chithim werden verderben
den Assur vnd Eber / Er aber wird auch vmbkomen .

Vnd Bileam macht sich auff vnd zoch hin / vnd kam wider an seinen Ort
Vnd Balak zoch seinen weg.